

9.00 - 9.30 Uhr

Begrüßung

9.15 - 10.15 Uhr

Fachvortrag von Dr. Markus Oberdörster,
1. Vorsitzender des Vereins Lernen statt Lärmen e.V.
und Leiter Konzeptentwicklung der Saint Gobain
Ecophon GmbH, Lübeck

10.15 - 10.30 Uhr

Kaffeepause

10.30 - 11.30 Uhr

Fachvortrag von Dr. Gerhard Tiesler,
Leiter des Instituts für interdisziplinäre Schulforschung
der Universität Bremen und Co-Autor einer Studie
zum Thema Lärm in Bildungseinrichtungen

11.30 - 12.15 Uhr

Diskussion

12.15 - 13.30 Uhr

Mittagspause

13.30 - 16.00 Uhr

Arbeitsgruppen

**Bitte melden Sie sich mit
der beiliegenden
Antwortkarte bis zum
02.11.2006 an.**



Tagungsstätte

Bildungszentrum der Arbeitskammer
des Saarlandes
66459 Kirkel - Am Tannenwald 1
Telefon 0 68 49 - 90 90



Tagungsleitung

**Manfred Klein,
GEW**

Mainzer Str. 84
66121 Saarbrücken
Telefon: 06 81/6 68 30-0
Fax: 06 81/6 68 30-17
e-mail: info@gew-saarland.de
Internet: gew-saarland.de



**3. Gesundheitstag
der GEW in Zusammenarbeit
mit dem LPM (L2.520+0167)**



**Dienstag,
07. November 2006
9.00 Uhr
im Bildungszentrum Kirkel**



LPM
Landesinstitut für Pädagogik und Medien



W O R K S H O P S

Lärminderungsmaßnahmen durch technische, organisatorische und pädagogische Ansätze

Dr. Gerhard Tiesler
Dr. Markus Oberdörster

Der Workshop vertieft die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen einzelner Lärminterventionsmaßnahmen. Dabei werden die einzelnen Ansätze arbeitswissenschaftlich verortet und bewertet.

Bezüglich der möglichen pädagogischen und organisatorischen Maßnahmen zur Lärminderung bildet der Workshop einen Rahmen zum intensiven Erfahrungsaustausch („best practice“). Darüber hinaus bietet er Gelegenheit, die Frage zu vertiefen, wie ein Klassenraum so gestaltet werden kann, dass er aufgrund seiner baulichen Eigenschaften

- zu einem möglichst schnellen Schallabbau und damit einem leisen Grundgeräuschpegel beiträgt,
 - für ein möglichst klares und leicht verständliches Sprachsignal sorgt und
 - allen weiteren funktionalen Anforderungen (z. B. Raumklima, Lichtreflexion, Brandverhalten etc.) gleichzeitig Rechnung trägt.
- Grundsätzliche Überlegungen zu den physikalischen Eigenschaften von Bauteilen (Absorption) und zur Raumnutzung führen schließlich zu den Fragen der praktischen Umsetzbarkeit. Dabei wird der Zusammenhang zwischen Nachhallzeit und Sprachverständlichkeit anhand von Hörbeispielen erfahrbar.

Da könnte einem Hören und Sehen vergehn... – Chronischer Tinnitus, Hören und Gesundheit

Dr. J. Horn, Leitender Arzt Klinik Berus
Facharzt für Psychiatrie und Psychosomatische Medizin

Quälende Ohrgeräusche spielen in 25 % der Arbeitsunfähigkeitsfälle von LehrerInnen und in bis zu 3% der Frühpensionierungen eine Rolle.

Der Workshop will den Ursachen dieses häufigen Symptoms und der damit einher gehenden Hörstörungen auf die Spur kommen. Tinnitus und Hörbehinderung sollen als Teil sozio-psychosomatischer Zusammenhänge verstanden werden. Bewältigungsmöglichkeiten werden vorgestellt und ausprobiert.

Mit Klang zur Ruhe kommen

Ute Eisenlohr, Klanggymnastin und Klangmasseurin

Lärm und Unruhe begleiten uns oft unbemerkt und selbst wenn wir ihnen gewahr werden, fällt es oft schwer, die Stille zu finden. In diesem Workshop möchte ich Ihnen einen einfachen und schnellen Weg vorstellen, wie Sie mit Hilfe von Klangschalen und anderen kleinen Instrumenten ohne musikalische Vorkenntnisse selbst in Ruhe und Stille kommen können oder wie es Ihnen gelingt, andere in die Stille zu führen.

Im guten Zustand bleiben: Stress und Gehör

Dipl.Psych. Susanne Kopp

„Man muss auch über den Dächern von Kalkutta meditieren können“. Und Kalkutta gilt als sehr laute Stadt. Dieses Zitat von Mahatma Gandhi soll unsere Leitlinie sein. Was Gandhi meinte ist, dass wir Menschen auch bei starker auditiver Belastung gelassen bleiben können. Unser gemeinsames Ziel

für den Nachmittag ist ein gutes Zustandsmanagement.

Der Workshop gibt Tipps und Techniken

- zur schnellen Entspannung (wenn wir sie sofort brauchen)
 - zur langfristigen Stressprävention (wenn wir auf längere Zeit Weichen stellen wollen)
 - zur wirksamen Entlastung des Gehörs (wenn wir feine Ohren haben und auditiv für Stress empfänglich sind)
- Viele der Tipps und Techniken werden wir gemeinsam ausprobieren

Techniken zur Schonung der Stimme

Bärbel Jenner-Selke, Sprecherzieherin

Die TeilnehmerInnen werden den Zusammenhang von Entspannung, Atmung und Stimmgebung erfahren, sie lernen Techniken, ihre Stimme zu lockern und kraftvoll aber ohne Druck einzusetzen. Neue Töne können spielerisch erprobt und die Möglichkeit sich stimmlich / sprechlich auszudrücken erweitert werden. Sie werden erfahren, wie situative Faktoren Stimmung und Stimme beeinflussen und wie sie sich verändern lassen.

Qi-Gong –

innere Ruhe und Energie für den Alltag

RL'in Katharina Klein, Lehrerin für authentisches Qi-Gong

Sie erhalten Informationen über traditionelles Qi-Gong, sie erlernen Übungen, die Ihnen helfen, die Sinnesorgane zu entspannen und in der Hektik des Alltags Ruhe zu finden.

Kinesiologie - zur inneren Stärkung

Anna Blaß, Heilpraktikerin

Mit einfachen kinesiologischen Übungen lernen Sie Ihr eigenes Energie-Potential und das der Schüler zu erhöhen. Durch das Weitergeben an die Schüler wird die Motivation, Lernfreude, Konzentration usw. geweckt und gestärkt

Kostenbeitrag: 10 Euro (GEW-Mitglieder: Kostenlos)

